

PRESSEMITTEILUNG

Pressetermin am 19.05.2017 um 14:00 Uhr in den Räumen der Joblinge gAG Ruhr (Ebertstr.20 GE)

Schalke hilft! unterstützt die Initiative JOBLINGE mit Geldspende

Oberbürgermeister Frank Baranowski gratuliert Joblinge gAG Ruhr zum Bezug der neuen Räumlichkeiten und dankt den ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren

Die Initiative Joblinge freut sich über die großzügige Spende von Schalke hilft! Im Rahmen einer Projektpräsentation zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten in der Ebertstr.20, überreichen Olaf Thon und Sebastian Buntkirchen (Geschäftsführer Schalke hilft!), Raphael Karrasch (Regionalleiter Joblinge gAG Ruhr) einen Scheck in Höhe von 10.000€. Schalke 04, sowie Schalke hilft! sind seit dem Start der Joblinge in Gelsenkirchen 2014 als Unterstützer und Kooperationspartner an Bord. „Wir unterstützen JOBLINGE auch weiterhin gerne, da es die Initiative wie kaum eine andere schafft, jungen Menschen in unserer Region eine neue Perspektive zu eröffnen und nachhaltig in Ausbildung zu vermitteln“, so Sebastian Buntkirchen.

JOBLINGE ist eine gemeinnützige Organisation für junge Menschen, die Anschluss an die Arbeitswelt suchen. Sie verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten - jenseits von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen. Damit das möglich wird, bündelt JOBLINGE das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Das gemeinsame Ziel ist es, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen dauerhaft in eine Ausbildung oder Arbeit zu bringen. Viele Teilnehmer hatten sich selbst bereits aufgegeben und konnten nicht auf die Unterstützung ihres Umfelds zählen. Das Programm will ihnen Mut machen, beruflich neu orientieren, Erfolgserlebnisse ermöglichen, Perspektiven schaffen und sie in die Gesellschaft integrieren.

Unterstützt werden sie in dem sechsmonatigen Programm dabei von den JOBLINGE-Mitarbeitern, die täglich mit den Jugendlichen zusammenarbeiten. Darüber hinaus hat jeder Jugendliche seinen eigenen Mentor, einen geschulten ehrenamtlichen Helfer mit Lebens- und Berufserfahrung, der ihm über den gesamten Zeitraum zur Seite steht. „Die jungen Menschen brauchen oftmals einfach Jemanden, der zuhört, motiviert und vor allem in schwierigen Phasen hilft, nicht aufzugeben“, sagt Frank Baranowski und dankt ausdrücklich den ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die am Erfolg von JOBLINGE einen großen Anteil haben.

Die Initiative JOBLINGE wurde 2007 gegründet und ist an 25 Standorten bundesweit tätig. Im Ruhrgebiet startete die Joblinge gAG Ruhr 2013 in Essen, 2014 in Gelsenkirchen und 2015 in Recklinghausen. Finanziert wird das Projekt in Gelsenkirchen durch Jobcenter und Agentur für Arbeit, sowie durch mehrere Unternehmen und Stiftungen, die sich mit Spenden beteiligen. „Mehr als 5000 Jugendliche, die als nicht, oder nur schwierig vermittelbar galten, haben an unserem Programm deutschlandweit teilgenommen“, erklärt Raphael Karrasch und ergänzt: „70 Prozent sind dabei erfolgreich in Ausbildung oder Arbeit vermittelt worden, auch hier im Ruhrgebiet.“

Gesucht: Menschen, die Mut machen

JOBLINGE sucht Mentorinnen und Mentoren, die „ihren“ Jobling ca. sechs Monate auf seinem Weg in die Arbeitswelt begleiten. Die Mentoren sollten selbst fest im Leben stehen und Berufserfahrung haben. Eine Stunde pro Woche - kleine Impulse - nachhaltige Wirkung.

Kurzbeschreibung der Initiative JOBLINGE

Jugendarbeitslosigkeit – ein Luxusproblem?

Im europäischen Vergleich scheint die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland auf den ersten Blick ein geringes Problem. Doch auch hierzulande sind mehr als 500.000 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren arbeitslos oder befinden sich in Maßnahmen des Übergangssystems zwischen Schule und Beruf. Zeitgleich wurde im Jahr 2015 mit 41.000 ein „Rekordniveau“ unbesetzter Lehrstellen erreicht¹. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Zielgruppe der Initiative JOBLINGE, sozial benachteiligte Jugendliche, nicht von der positiven Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes profitiert. Insbesondere in wirtschaftsstarken Städten und Regionen ist vor allem die Passung der Grund, warum junge Menschen und Unternehmen nicht zusammenfinden.

JOBLINGE – gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

JOBLINGE ist eine gemeinnützige Organisation für junge Menschen, die Anschluss an die Arbeitswelt suchen. Sie verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt JOBLINGE das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Das gemeinsame Ziel ist es, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen dauerhaft in eine Ausbildung oder Arbeit zu bringen. Viele Teilnehmer hatten sich selbst bereits aufgegeben und konnten nicht auf die Unterstützung ihres Umfelds zählen. Das Programm will ihnen Mut machen, Erfolgserlebnisse ermöglichen, Perspektiven schaffen und sie in die Gesellschaft integrieren.

In einem sechsmonatigen, intensiven Programm erlernen die „Joblinge“ zunächst in Gruppenprojekten wichtige Sozial- und Jobkompetenzen, erhalten Orientierung über die eigenen Stärken und passenden Berufe, bevor sie dann in JOBLINGE-Partnerunternehmen Praxiserfahrung sammeln. Die Jugendlichen erhalten die Chance, sich ihren Ausbildungsplatz aus eigener Kraft zu „erarbeiten“ – unabhängig von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen. Während der gesamten Zeit werden sie nicht nur von den hauptamtlichen JOBLINGE-Mitarbeitern begleitet, sondern jedem Teilnehmer steht auch ein „persönlicher“, ehrenamtlicher und geschulter Mentor mit Rat und Tat zur Seite.

Zum JOBLINGE-Programm gehören auch kreative Projekte und das Kultur- und Sportprogramm, das gemeinsam mit vielen Künstlern, Museen, Theatern, Hochschulen und Sportvereinen umgesetzt wird. Die Auseinandersetzung mit Kultur und Sport spielt eine wichtige Rolle dabei, verantwortungsbewusste und starke Persönlichkeiten hervorzubringen, die sich nachhaltig sozial integrieren und am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Die Initiative JOBLINGE erreicht auf diesem Weg deutschlandweit eine Vermittlungsquote von über 70% in ungeforderte Ausbildung und Arbeit.

Vermittlungsquote: Wichtig, aber nicht das Ende der Geschichte

In keiner Region Deutschlands ist der Ausbildungsmarkt so angespannt wie im Ruhrgebiet. Kommt deutschlandweit ca. ein Bewerber auf eine Ausbildungsstelle, sind es hier zwei Bewerber. Trotzdem haben über 400 der 600 in Essen, Gelsenkirchen und Recklinghausen gestarteten Joblinge das Pro-

¹ vgl. Berufsbildungsbericht 2016, Bundesministerium für Bildung und Forschung

gramm mit einer, zum Teil völlig neuen Berufsperspektive verlassen. Durch die Ausbildungsbegleitung steht JOBLINGE aber auch für Nachhaltigkeit, was die Zahl von 90% der vermittelten Teilnehmer, die auch sechs Monate nach Ausbildungsstart und darüber hinaus in Ausbildung sind, belegt. Grundlage für diesen Erfolg ist das Netzwerk aus vielen Partnerunternehmen und der über 200 ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren, die das hauptamtliche Team unterstützen. Die Joblinge der ersten Stunde haben im vergangenen Jahr ihre Ausbildung beendet. Weitere folgen im kommenden Sommer. Mit der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur den Zugang zu einem selbstbestimmten Leben, sondern auch Teilhabe an der Gesellschaft. Oftmals wurde ihnen diese „Welt“ erst durch die Mentorin bzw. den Mentor eröffnet. Hier schließt sich heute der Kreis, denn die ersten Joblinge, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, werden in Kürze ihre eigene Mentorenschulung erhalten, um den neuen Joblingen zu helfen, genau diesen Mehrwert der gesellschaftlichen Teilhabe zu erkennen und anzustreben.

Bundesweit ist die Initiative JOBLINGE, die 2007 von der Boston Consulting Group und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert wurde, derzeit an 25 Standorten vertreten und hat kürzlich den 5000. Jugendlichen aufgenommen. Im September 2014 wurde die Initiative von der Deutschlandstiftung Integration als „Integrationsprojekt des Jahres“ ausgezeichnet und erhielt erst kürzlich das PHINEO "Wirkt-Siegel"². Seit April 2016 startete die Initiative zusätzlich an mehreren Standorten mit „JOBLINGE Kompass“ ein spezifisch entwickeltes Programm, um junge Flüchtlinge zu unterstützen und sie so früh wie möglich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch die Joblinge gAG Ruhr wird in 2017 mit der Umsetzung im Ruhrgebiet starten.

Kontakt und weitere Informationen:

Raphael Karrasch
Regionalleitung Joblinge gAG Ruhr
Tel.: 0201 9999 5969
E-Mail: raphael.karrasch@joblinge.de

Christina Schinz
JOBLINGE Dachorganisation Marketing und Kommunikation
Tel.: 089 1250 14114
E-Mail: christina.schinz@joblinge.de

www.joblinge.de

² Das kostenfreie Siegel ist eine der beiden wichtigsten Auszeichnungen zu Wirksamkeit und Transparenz gemeinnütziger Organisationen in Deutschland